

und ruffen ihn hinein/wie er vorbey gehen wil/und da er nicht so viel  
 kan bescheid thun/als ihm zu getruncken wird/geht er darvon. Die  
 andern verfolgen ihn/jagen ihn von einem Ort zum andern / end-  
 lich fällt er/da gibt ihm eines Bürgers Sohn mit dem Dolch einen  
 Stich im Rücken/das er daran stirbt.

Anno 1578. d. 17. Julii war alhier in Antonii Uden Hauß ein  
 lebendiger Löu zu sehen.

Anno 1579. d. 11. Julii hielt Arnold Bierstedt Hochzeit/darauff  
 trug sich dieses zu/die beyden größten Bratspiesse brachen / und stie-  
 len die Braten ins Feuer. Zwene Brüder/die Greveraten schlü-  
 gen sich drauff/und stach Johannes Petrum durch die Hand.

Anno 1579. fand sich alhier wieder an ein Jesuiter / Kersten  
 Francke Gardeleg.

Valentinus Bierstedt ein Gelahrter Mann in unser Stadt  
 sagte/als er Anno 1570. zu Wittenberg studirt hätte / habe er aus  
 des D. Georgii Majoris Munde gehört/das D. Philippus Melanch-  
 thon A. C. 1560. mit eigener Hand geschrieben : Verum corpus &  
 verus sanguis exhibentur in pane & vino. Dieser Bierstedt hat-  
 te dieses Symbolum :

Veste tua me Christe orna , sic desero mundum.

Et vitam capio, quæ sine fine manet.

Seine Frau Catharina Albrechts führte diese Reime zum  
 Wahl-Spruch :

Ich gebe mich gantz zu eigen dir/  
 Leib/Seel/und alles/was du mir  
 Begeben hast/HER Christ nim hin/  
 In deine Hand mein Seel und Sinn.

Bartholomæi Rifebergii Jun. Symbol.

GOTT vertrauen leist nicht mangeln.

Nicolai Trüstedens Symbol.

N. Unverzagt auff GOTT gewagt. N.

Bb 3

Jo-